



**Auf dem Rückweg legten die Wanderer eine Rast an der Steinhäufelkapelle ein, zu der die Einwohner Fronaus, Friedersrieds und Strahlfelds pilgern, um zu danken, dass sie von Bomben verschont blieben.**

Foto: Gesangverein

## Der Gesangverein schnürte die Wanderstiefel

**NEUNBURG.** Die Kirchweihwanderung des Gesangvereins führte in diesem Jahr in den Nachbarlandkreis Cham. Unter Leitung von Oberstudienrat Armin Wild ging es durch den herbstlich leuchtenden Buchen- und Ahornwald bis zur wenig bekannten Burgruine Schwärzenberg.

Unterwegs informierte Armin Wild von der Berufsschule Neunburg die Teilnehmer über die geologischen und forstwirtschaftlichen Bedingungen in dieser Gegend. Die zahlreichen Wanderer konnten einen herrlichen Ausblick auf den Vorderen Bayerischen Wald genießen. Die Burg Schwärzen-

berg wurde vermutlich im 12. Jahrhundert errichtet und während des 30-jährigen Kriegs von den Schweden total zerstört.

Auf dem Rückweg wurde eine Rast an der Steinhäufelkapelle eingelegt, zu der jeweils am 1. Mai die Einwohner aus Fronau, Friedersried und Strahlfeld pilgern, da sie im Zweiten Weltkrieg von Bomben verschont blieben. Nach einer kurzen Andacht, während der einige Marienlieder gesungen wurden, ließen die Ausflügler des Gesangvereins den Kirchweihsonntag mit einem köstlichen Essen im Gasthaus Kraus in Neukirchen-Balbini ausklingen.